



Pressemitteilung des Krankenhauses Märkisch-Oderland

Diabetespatienten brauchen besondere Behandlung

Das Krankenhaus Märkisch-Oderland wurde als erstes in Brandenburg dafür zertifiziert

Strausberg, d. 11. November 2013. Im Krankenhaus Märkisch-Oderland sind Patienten mit Diabetes besonders gut aufgehoben. Als erstes Krankenhaus in Brandenburg, als zweites in ganz Deutschland, wurde ihm das Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) verliehen. Das Team um Oberärztin Dr. med. Cristine Pietsch als Fachärztin für Innere Medizin, Chirurgie und Diabetologie hat in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit allen Fachabteilungen und Kliniken des Hauses intensiv an dieser Zertifizierung gearbeitet.

Drei der für die Zertifizierung zu erfüllende Kriterien sind besonders wichtig: Es muss ein diabetologisch versierter Arzt zur Verfügung stehen, Pflegekräfte müssen diabetologisch geschult sein und es muss gewährleistet sein, dass die Blutzuckerwerte bei jedem Patienten überprüft werden. Insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Betreuung der Diabetiker ist bemerkenswert.

An den Standorten des Krankenhauses Märkisch-Oderland wird jedem Patienten gleich im Rahmen seiner stationären Aufnahme routinemäßig Blut abgenommen und u.a. der Blutzucker bestimmt. So werden oft auch bei Patienten erhöhte Blutzuckerwerte festgestellt, die bis dahin von ihrer Zuckerkrankheit noch gar nichts wussten. Bei ihnen kann dann rund um die anderen Erkrankungen auch der Diabetes mit behandelt werden. Hohe Blutzuckerwerte (auch bei bisher noch nicht bekanntem Diabetes) sind ein Risikofaktor für Komplikationen wie Wundheilungsstörungen, Nierenversagen oder Lungenentzündung nach einer Operation oder akuten Erkrankung.

Alle Diabetiker können im Krankenhaus Märkisch-Oderland sofort an Schulungen teilnehmen, die von den zwei Diabetesberaterinnen und den zwei Diabetesassistenten in Strausberg und Wriezen täglich durchgeführt werden. Dabei lernen sie bereits während des stationären Aufenthalts, wie man sich als Diabetiker richtig ernährt, Insulin spritzt und vieles mehr. Wenn ein Patient sein Bett nicht verlassen kann, werden ihm Einzelschulungen und auch den Angehörigen Beratung am Bett angeboten.


**Krankenhaus
MärkischOderland**

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de



„Wir haben für alle Abteilungen spezielle Konsultationsbögen entworfen, so dass in kürzester Zeit das Diabetesteam über den ‚neuen Diabetiker‘ informiert ist. Dann läuft ein standardisiertes Programm ab, das für den Patienten eine optimale diabetologische Betreuung während seines Aufenthaltes bei uns gewährleistet. Diese standardisierten Abläufe sind von der diabetologischen Fachgesellschaft für so gut befunden worden, dass die DDG einige für das bundesweite Projekt übernommen hat. Die Versorgung der Diabetiker ist bei uns noch besser, als für diese Zertifizierung erforderlich war“, berichtet Dr. Cristine Pietsch.

Das Zertifikat gilt für drei Jahre, dann erfolgt eine Re-Zertifizierung.

Hintergrund

Jährlich werden in Deutschland etwa zwei Millionen Diabetiker in Krankenhäusern behandelt. Auch wenn sie primär zum Beispiel wegen einer Gallen- oder Hüftoperation, wegen Herzbeschwerden oder eines Knochenbruchs in eine Klinik kommen, wollen sie doch sicher sein, dass ihre Grunderkrankung kompetent berücksichtigt wird. Sie möchten sich darauf verlassen können, dass ihre Blutzuckerspiegel regelmäßig überwacht werden und die Behandlung den durch die akute Erkrankung oder Operation veränderten Stoffwechselverhältnissen angepasst wird. Auch bei einer Narkose ist die Diabeteserkrankung zu berücksichtigen und ein Notfallequipment für den Fall der Blutzuckerentgleisung muss bereit stehen.

Für diese Patienten und ihre einweisenden Ärzte ist das Zertifikat eine gute Orientierung bei der Wahl eines Krankenhauses. Ziel ist aber auch, die Qualität der stationären Behandlung für Menschen mit der Diagnose Diabetes insgesamt in Deutschland zu verbessern und damit ein großes Defizit zu beheben.

Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

Ansprechpartnerin für die Presse

Katharina Paul
☎ 033456 40 124
✉ presse@kholm.de


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de